



## Qualifikationsprofil

# Masterstudienfach Nordistik

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Nordistik
<b>Abschluss</b>	MA in Nordistik
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Frühjahr- und Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, skandinavische Sprachen

## Studienziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der im Bachelor gewählten skandinavischen Hauptsprache und passive Kenntnisse einer weiteren skandinavischen Sprache sowie fundierte Kenntnisse der skandinavischen Philologie, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen zur Literatur des skandinavischen Mittelalters und zu skandinavischen Literaturen seit ca. 1500. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung sowie hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	Nordische Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.  Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Erweiterter Spracherwerb Skandinavisch (6 KP); Neuere Skandinavische Literaturwissenschaft und Skandinavische Mediävistik (12 KP); Forschungsorientiertes Studium: Skandinavische Literaturwissenschaft oder Mediävistik (8 KP); Interphilologie: Sprach- und Literaturwissenschaft (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Nordistik als Major).
<b>Besonderheiten</b>	Die Basler Nordistik ermöglicht das Belegen von Kursen an skandinavischen Universitäten, den Universitäten Freiburg im Breisgau, Strasbourg und Tübingen (Kompetenznetzwerk Skandinavistik) oder der Universität Zürich. Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Hochschulbereich
<b>Weiterführende Studien</b>	Doktorat

<b>Lehre / Lernen</b>	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
<b>Prüfungen</b>	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>– selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten.</li> <li>– die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren.</li> <li>– kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren.</li> <li>– Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li> <li>– das Verständnis für andere Kulturen zu fördern.</li> <li>– Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.</li> <li>– kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.</li> <li>– intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren.</li> <li>– kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten.</li> <li>– mit einer kritisch offenen Haltung mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.</li> </ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Geschichte und kulturelle Entwicklung Skandinaviens vertieft zu kennen.</li> <li>– das Bildungswesen, gesellschaftliche wie disziplinäre Traditionen des skandinavischen Raums vertieft zu kennen.</li> <li>– die im Bachelorstudium gewählte skandinavische Hauptsprache zu festigen und deren historische, regionale, soziale oder situative Gebrauchsformen zu kennen.</li> <li>– eine zusätzliche skandinavische Sprache rezeptiv zu verstehen.</li> <li>– die skandinavischen Sprachen, Kulturen und Literaturen in einem transnationalen Zusammenhang zu begreifen.</li> <li>– altnordische und skandinavische Texte fließend im Original zu lesen.</li> <li>– Struktur und Funktionsweise von Quellentexten terminologisch differenziert zu beschreiben und die wichtigsten Hilfsmittel und Werkzeuge der Literaturrecherche anzuwenden.</li> <li>– text- und literaturwissenschaftliche Theorien und Zugänge zum altnordischen und skandinavischen Material zu beschreiben, vergleichen und in eigenen Interpretationen anzuwenden.</li> <li>– die Bedeutung einer sprachlich strukturierten Wahrnehmung und Erkenntnis reflexiv zu kennen.</li> <li>– kulturelle Differenzen in der Wirkung unterschiedlicher Sprachstrukturen zu beschreiben sowie die Grenzen von historischen Verstehensprozessen zu analysieren.</li> <li>– durch Forschungsdebatten oder in der Arbeit mit historischen Texten Informationen zu generieren und gegebenenfalls in einen modernen Sprachduktus zu übersetzen.</li> <li>– unterschiedliche stilistische Anforderungen zu kennen.</li> <li>– literarische Texte und Kulturprodukte wissenschaftlich nach verschiedenen Methoden und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen und historischen Kontexts in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu analysieren und interpretieren.</li> </ul>

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Nordistik ...

- verfügen über ausgezeichnete rezeptive und metalinguistische Fähigkeiten in der ausgewählten Hauptsprache (Lese- und Hörverständnis) entsprechend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens sowie gute produktive Fähigkeiten (monologisches und dialogisches Sprechen auf dem Niveau B2/C1 und Schreiben auf dem Niveau B2) in einer zweiten skandinavischen Sprache.
- kennen die wichtigen und aktuellen Forschungsfragen zu den skandinavischen Literaturen verschiedener Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und sind in der Lage, diese Kenntnisse in der Bearbeitung allgemeiner philologischer oder paläographischer Problemstellungen und von Fragen der Medialität der überlieferten Texte sowie altnordischer Quellen philologisch fundiert und wissenschaftlich korrekt anzuwenden.
- kennen detailliert die kulturellen Rahmenbedingungen der altnordischen Literatur, die Kulturgeschichte des skandinavischen Mittel-

---

alters sowie der Transmission der mittelalterlichen Literatur und sind in der Lage, dieses Wissen zur wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen der Historischen Anthropologie und der sachgerechten Analyse der mündlichen Überlieferung, von Handschriften, Drucken und Phasen der Re-Oralisierung anzuwenden.

- kennen vertieft methodische Fragestellungen der Skandinavischen Mediävistik, die spezifische Textualität der mittelalterlichen Literatur und ihren Niederschlag in den poetischen und narrativen Verfahren sowie den poetologischen Reflexionen des skandinavischen Mittelalters.
  - kennen Probleme der skandinavischen Literaturen aus einer historiographischen Perspektive sowie in Zusammenhang mit der Konstruktion von Nationalliteraturen und Epochen exemplarisch und können diese kritisch hinterfragen.
  - verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaften über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
  - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, das gewählte Thema selbstständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert auf akademischem Sprachniveau darzustellen.
-